



In Sachen Nachhaltigkeit unterwegs: Country Manager Christian Löhner.

Klebstoffen bis zum 31. Dezember 2010 einzustellen, bekommen die Kunden von Bona eine umweltfreundliche und gesundheitsfreundliche Produktpalette angeboten. Darüber hinaus haben silanbasierte Produkte, wie etwa »Bona R850«, »Bona R845« und »Bona R880« für Handwerker den Vorteil, dass sie wirklich Zeit sparen, schnell aushärten und leicht zu verarbeiten sind. »Uns bei Bona ist die Umwelt wichtig und wir möchten, dass unsere Produkte die Gesundheit nicht schädigen. Im Rahmen unserer F&E-Projekte suchen wir Lösungen, die gleichzeitig leistungsstark und umweltfreundlich sind. Das Anbieten unserer äusserst leistungsstarken silan- und wasserbasierten Produkte als Ersatz für die lösemittelbasierte Produktpalette wird sich sehr positiv auf den deutschen Markt auswirken. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, das Angebot von lösemittelbasierten Produkten im Rest der EU bereits vor dem von Bona bekanntgegebenen offiziellen Datum einzustellen«, sagt Löhner. »Wir erleben bei den Klebstoffen gerade einen Technologiewandel«, erklärt Thomas Brokamp, Vice President und Director of Division Fastening bei Bona. Lediglich ein paar Jahre nach der Markteinführung von »R850« im Jahr 2005 kam es auf zahlreichen Märkten zu einem schnellen Wechsel zu reaktiven Klebstoffen auf Silanbasis. Der F&E-Bereich von Bona hat eine einzigartige Silan-Technologie entwickelt und diese behutsam gewichtete Kombination aus Stärke und Elastizität gefunden. Die silanbasierten Klebstoffe von Bona erzielen elastisch verklebte aber nahezu schubfeste Parkett- und Holzböden. Silanbasierte Klebstoffe haben im Vergleich zu

anderen Klebstofftypen viele Vorteile: Sie erzielen bei Böden flexible und starke Ergebnisse und sind wasser- und lösemittelfrei, wodurch sie vollkommen sicher und ungefährlich für die Gesundheit sind.

Feuchtigkeitssperre »Bona R580« komplettiert die Palette

»Bona R580« ist eine weltweit einzigartige silanbasierte Feuchtigkeitssperre und wird vor der Verlegung von Holzböden auf zementbasierte Estriche und Beton aufgetragen. Die Abbindezeit ist sehr kurz und beträgt je nach den Bedingungen vor Ort zwischen zwei und vier Stunden.

Hoco Holz – alles, was in Holz möglich ist!

Hoco ist zur »Domotex« mit »Sack und Pack« gereist – will heissen, dass die Eggenfeldener nicht nur ihr 3- und 2-Schicht-Parkett im Gepäck hatten, sondern auch ihr bewährtes Leistenprogramm, den Echtholz-Furnierboden »Woodlink« sowie den »Star« unter den Landhausdielen, den »Gutsboden«. Der »Gutsboden« Eiche, der durch seine markanten Abmessungen besonders ins Auge fällt – grosse Dimensionen für grosse Flächen, also auch für die »Domotex«! »Jede Diele verkörpert das Abbild des lebenden Baumes. Die unterschiedlichen Längen und Breiten sind naturgegeben«, erklärt Sales Director Heiko



Von links: Heiko Seen, Sales Director Sparte Holz, Dr. Tanja Haas-Lensing, Mitglied der Geschäftsleitung der Haas Group, sowie Hoco-Verkaufsleiter Josef Mühlbauer.

Seen, Spartenleiter Holzprodukte bei der Haas Group. Für die Oberflächenbehandlungen werden nur biologisch einwandfreie, oxydativ aushärtende Öle, die die natürliche Struktur und Haptik des Holzes nicht verändern, verwendet. Ebenfalls bietet Hoco gelaugte und lackierte Oberflächen.

Kompetenzzentrum Böden und Leisten

Mit der Konzentration des Vertriebs und der Auftragsbearbeitung des gesamten Boden- und Leistensortiments der Haas Group bei Hoco Holz wird der Standort Eggenfelden ganz klar das neue Kompetenzzentrum für Böden und Leisten. Dabei werden die bereits vorhandenen Leisten- und 2-Schicht-Produktionen ergänzt durch eine neue Produktion von



»Woodlink«

Furnierböden. »Die Anlagen zur Fertigung von Furnierböden sind schon aufgebaut. Zum 1. 1. 2010 starteten wir mit der Produktion am Standort Eggenfelden«, freut sich Heiko Seen über die schnelle Umsetzung. Ferner wird im Standardsortiment ein umfassendes Lager für Dielenprodukte und 3-Schicht-Parkett aus dem Werk in Kroatien aufgebaut. Durch diesen Schritt werden die Kombinationsmöglichkeiten bei Ladungen und somit die Lieferfähigkeit deutlich verbessert. Seen ist überzeugt: »Mit der Bündelung all unserer Produkte an einem Standort können wir unseren Kunden einen noch besseren Service bieten, denn so können Kleinmengen zusammen kommissioniert werden.« Gleichzeitig erfolgen derzeit für alle Mitarbeiter in den Bereichen Innendienst, Verkauf und Technik umfassende Schulungen. Ziel der Schulungen ist die Qualifizierung der Mitarbeiter für die Umsetzung einer »one face to the customer«-Strategie. »Zukünftig wird es nur noch einen Ansprechpart-

ner für die Kunden geben, und zwar für das ganze Sortiment. Mit diesem Schritt verbessert sich die Erreichbarkeit des Innendienstes für unsere Kunden. Der Kunde hat dann nicht immer wieder einen anderen Mitarbeiter am Telefon, sondern seinen ganz persönlichen Ansprechpartner, der sich um all seine Belange kümmert. Unser Ziel ist ganz klar eine schnelle und kompetente Betreuung aller Kundenanliegen«, erklärt Seen die dahinterstehenden Überlegungen des Unternehmens.

bambeau und die Fertigparkettziele

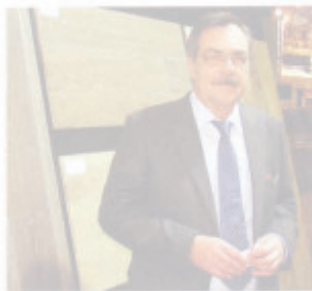
Neu im Programm des Kölner Bambus-Spezialisten bambeau ist die Fertigparkettziele mit Bambus-Gegenzug und Mittellage gesperrt (Bambus). Hiermit trägt das Unternehmen dem umgebrochenen Trend nach langen respektive grossen Formaten Rechnung – nur eben in Bambus – und das lässt sich sehen! Die Fertigparkettziele sind in Naturhell und Lichtbraun erhältlich.

Die Ausführungen

Die Masse der Dielen sind 1900 x 150 x 15 mm, zwei Ausführungen sind zu haben. Zum einen gibt es die Diele »bambeau 3SF Massiv«, Deckschicht etwa 4,5 mm Bambus horizontal. Die Alternative ist die »Hochkant«-Version »bambeau 3SF Massiv Hochkant«. Beide Produkte weisen ansonsten dieselben technischen Benefits auf: 3-Schicht-Aufbau, Fase (1 mm) und Bambus-Gegenzug.



bambeau Geschäftsführer Stefan Becker.



Trumpf-Geschäftsführer Günther Schmid.

»Amadeus« ist Trumpf!

Neu bei Trumpf ist der Ausbau des überaus erfolgreichen »Amadeus«-Programms. Die besonderen XL- und XXL-Dielen sind der logische Schritt in noch stärkere und noch breitere Formate. Somit spezialisiert sich Trumpf-Fertigparkett mehr und mehr zum vollwertigen Dielenlieferanten.

Läglar: Messefokus »Premium-Schleif-Technik«

Bei Lägler bestimmte das neue Anwendungskonzept »Premium-Schleif-Technik« (PST) die Messe-Aktivitäten. Viele Besucher konnten sich ein genaueres Bild davon machen, wie in kürzerer Zeit bessere Oberflächen durch perfekt aufeinander abgestimmte Maschinen, Schleifmittel und Arbeitsprozesse entstehen. Die PST ist das Ergebnis gezielter



Auf dem Lägler-Stand stand PST im Fokus.

Materialversuche und unzähliger Testreihen mit wissenschaftlicher Auswertung. Die neue, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Anwendungstechnik ermöglicht Parkett- und Bodenlegern, ihr Dienstleistungsangebot profitabel zu erweitern. Zum Einsatz kommen dabei die Lägler-Maschinen »Hummel«, »Trio« und »Flip« sowie das neue Lägler-Schleifmittel. Dass das Unternehmen mit seiner neuen Anwendungstechnik den Nerv der Zeit getroffen hat, beweisen nicht zuletzt auch die seit Mitte Mai 2009 mit grossem Erfolg veranstalteten Premium-Schleif-Training-Seminare im Stammwerk Gugglingen-Frauenzimmern.

KWG: Mehr Schwung für Kork, neue Vinyl-Kollektion

KWG-Vertriebs- und Marketingleiter Thomas Biebusch ist ehrlich: »Vinyl/LVT-Beläge verzeichnen horrend hohe Zuwachsraten im zweistelligen Bereich. Und Kork verliert dafür Jahr für Jahr. Der digital bedruckte Kork hilft uns aber vor allem im hochwertigen Sektor, das Ganze deutlich zu kompensieren.« Aber KWG hat seine »Wurzeln« nicht vergessen, obwohl »es allerdings immer schwieriger wird, ein Naturdekor zu entwickeln, das den Vorstellungen des Konsumenten nach einem trendigen Bodenbelag entspricht«, so Biebusch. Bei KWG wird man nicht müde, etwas für den Bodenbelag Kork zu tun. »Wir haben unsere Möglichkeiten, das Thema Kork hochzuhalten.« Darunter fallen beispielsweise auch neue Dekore im Bereich Korkkork. Beim digital bedruckten Korkboden »Samoa« wurde eine optische Verbesserung durch Prägetechnik erzielt. Und mit »Samoa Stone« präsentiert KWG ein Naturprodukt durch und durch, handelt es sich dabei doch um eine Mischung aus Kork und Linoleum. »Wir wollen mehr Schwung in die Geschichte Kork bringen!«, sagt Thomas Biebusch.

Korkbeläge »Paco«, »Q-exclusive«, »Samoa«

Mit dem neuen Dekor »Evora« in den drei Farbnuancen Natur, Creme und Weiss wurde die Korkkorklinie »Paco« ergänzt. Das gleiche Dessin in Creme und Weiss erweitert die Kork-Fertigparkettkollektion »Q-exclusive«. Dieses hochwertige Hand-